



Nr. 74

21. Dez. 2001

Informationen von Beschäftigten für Beschäftigte bei der Eisenbahn und Häfen GmbH

Betriebsratswahlen 2002

So demokratisch wählen, wie möglich

Zwischen dem 01.03. und 01.05.2002 ist nach den gesetzlichen Vorschriften wieder ein neuer Betriebsrat zu wählen. Die Reform des Betriebsverfassungsgesetzes vom Juli dieses Jahres hat u.a. einige neue Wahlvorschriften gebracht. So ist die Unterscheidung in Arbeiter und Angestellte bei der Betriebsratswahl entfallen. Die Quotierung der Geschlechter, entsprechend ihrem Anteil in der Belegschaft, ist im neuen Betriebsrat verbindlich einzuhalten.

Nach wie vor kann die Wahl entweder als Listen- oder Persönlichkeitswahl (Verhältnis- oder Mehrheitswahl) durchgeführt werden.

Der Beschäftigtenzahl entsprechend sind 15 Betriebsratsmandate zu wählen. Der IG Metall-Vertrauenskörper setzt sich, wie auch bereits bei den Betriebsratswahlen im letzten Jahrzehnt, klar für die Persönlichkeitswahl ein. Die IG Metall-Vertrauensleute sammeln derzeit Unterschriften, mit denen sich alle Wahlberechtigten bei EH für die Persönlichkeitswahl aussprechen können. Auf der letzten Betriebsversammlung wurde das Thema ebenfalls diskutiert. IG Metall-Vertrauensleute kritisierten die CGM, weil diese bereits eine eigene Kandidatenliste angekündigt hat. Wenn eine Gruppe per Liste antritt, müssen alle anderen auch mit Listen antreten. So ist leider die Rechtslage.

Was spricht für Persönlichkeitswahl?

Es ist die demokratischste Form der Wahl. Die Wählerinnen und Wähler können aus einer gemeinsamen alphabetischen Liste bis zu 15 Kandidatinnen und Kandidaten ihres Vertrauens wählen. Und wer kandidieren will, soll kandidieren können. Kandidatenlisten, die auf gewerkschaftlichen Versammlungen gewählt werden, sind gesetzlich zulässig. Sie schränken allerdings die Wahlmöglichkeit in der Breite erheblich ein, weil eben nur Listen zur Wahl stehen.

IG Metall-Urwahl, wenn wir zur Listenwahl gezwungen werden

Sollte die IG Metall zur Listenaufstellung gezwungen sein, dann werden wir allerdings die Reihenfolge der IG Metall-Liste wie in der Vergangenheit wieder durch **Urwahl** festzulegen. Damit haben zumindest die in der IG Metall organisierten Kolleginnen und Kollegen – und das sind rund 90 % der Beschäftigten von EH - die Möglichkeit, die **Reihung** der Liste selbst zu bestimmen, die dann zur Wahl kommt. Wie bei der Persönlichkeitswahl.

Persönlichkeitswahl ist nicht nur demokratischer als Listenwahl. Sie könnte in einem Durchgang organisiert werden, weitere Wahlgänge wären überflüssig, - gerade in einer Zeit, wo wir massiven betrieblichen Problemen gegenüberstehen: Streit um bezahlte Pausen bei Wechselschicht, Streit um die Schichtplangestaltung, anhaltender Personalabbau, Umsetzungen, Qualifizierungsmaßnahmen usw. Hier sind die Kräfte der gewerkschaftlich Aktiven bei EH in erster Linie gefordert!

Persönlichkeitswahl statt Listenwahl

Mit kollegialen Grüßen und allen guten Wünschen für die Feiertage

gez. Müller

gez. Özkan

gez. Schwuchow

gez. Dierkes